

Arbeitskalender = Calendrier du travail

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **6 (1930-1931)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich möchte nicht schliessen, ohne unserem besorgten Oberleutnant und unsern wackern Unteroffizieren herzlichst zu danken, die den ganzen Jungwehrcurs hindurch es verstanden haben, uns Freude für die Pflichten eines Jungschweizers einzupflanzen.

Jungwehrmann Zürcher, U.-Aegerli.

Bewaffneter Vorrunterricht «Jungwehr» des Kantons Solothurn. — Im Hotel zum Kreuz in Balsthal besammelten sich Samstag, den 14. Dezember, die Kantonalen-, Kreis- und Sektionsleiter des bewaffneten Vorrunterrichts «Jungwehr» zur Entgegennahme des Kursberichtes pro 1930 und Besprechung des Kurses pro 1931. Der Präsident des Kantonal Komitees, Wachtm. Studer Theodor, aus Solothurn, konnte in seinen Eröffnungsworten über 40 Teilnehmer begrüßen. Er sprach seine volle Befriedigung aus über den Verlauf des letzten Kurses, der hinsichtlich Durchführung der beste war seit Einführung des bewaffneten Vorrunterrichts «Jungwehr» im Kanton Solothurn. Das war möglich dank den ihrer Arbeit bewussten Kreischefs und Sektionsleitern, wovon einige heute bereits auf eine mehrjährige Tätigkeit auf diesem Gebiete zurückblicken können. Die Zahl der Sektionen hat sich im verflassenen Kurse mit 24 gegenüber dem Vorjahre um eine vermehrt die der Schüler mit 490 leider um 70 vermindert. Dieser Rückgang hinsichtlich Schülerzahl ist jedoch nicht einem fehlenden Geiste der Jungmannschaft für die «Jungwehr» zuzuschreiben. Vielmehr hatten die sog. Kriegsjahre Einfluss auf die kleinere Teilnehmerzahl, da einzelne jetzt rekrutierte Jahrgänge sehr schwach sind. Die nämlichen Beobachtungen treffen übrigens auch bei andern Institutionen zu. Bei einem Minimum von 60 Stunden wurden durchschnittlich 75 Stunden Unterricht erteilt. Herr Oberlt. Marti und Feldweibel Mumenthaler, Solothurn, als kantonale Kursleiter haben im Turnen wie im Schessen recht gute Durchschnittsergebnisse erzielt. Die Sprechenden sind der Ansicht, zwecks noch gründlicherer Schiessausbildung die Stundenanzahl für das Schiessen zu Lasten derjenigen für das Turnen angemessen zu erhöhen. Wachtm. Studer teilt mit, dass für die immerhin etwas komplizierte Abrechnung mit Schlussbericht keine einzige Revisionsbemerkung seitens der Zentralleitung erfolgte. Die Vorarbeiten für den nächsten Kurs haben bereits begonnen. So hat die erste Sitzung des kantonalen Zentralkomitees schon stattgefunden und am 19. Januar besammeln sich die kantonalen Kursleiter zum Rapport in Zürich. Also Arbeit auf der ganzen Linie. Recht erfreulich war die Mitteilung des Sektionsleiters von Schönenwerd, der für die am 10. und 11. Januar unter dem Patronat des Schweiz. Unteroffiziersverbandes stattfindenden Militärskirennen in Einsiedeln eine aus vier Mann bestehende Jungwehrrpatrouille abordnet. Wir wünschen ihr recht guten Erfolg. Zum Schlusse dankte Wachtm. Brunner aus Subingen in ausgezeichneten Worten dem Kantonal Komitee für seine grosse Arbeit und richtete den warmen Appell an die anwesenden Unteroffiziere, gegen die militärfeindlichen Strömungen den Kampf aufzunehmen durch treues Einstehen für Armee und Vaterland. Wm. Klaus.

Jungwehr-Schlussanlass.

(Korr.) Im geschmackvoll dekorierten Kasinosaal beginnen Samstag, den 22. November, die Sektionen des Jungwehrcircles St. Gallen ihren stark besuchten Schlussabend. Derselbe wurde durch den Kreischef, Fourier Rohner, mit einer kurzen Begrüssungsansprache an die zahlreichen Gäste eröffnet. Ein hauptsächlich von Aktiven und ehemaligen Schülern der Jungwehr bestrittenes und beifällig aufgenommenes Programm vermittelte angenehme Unterhaltung. Speziell hervorgehoben seien der vorzüglich gespielte Einakter: mit militärisch-humorischem Einschlag, der Fahnenreigen, ausgeführt von der Jungwehr-Verkehrsschule, die Darbietungen der Tambouren Bischoff und Engeler, Handharmonika-Vorträge von zwei Angehörigen der Jungwehrrsektion St. Gallen-Ost und nicht zuletzt die Leistungen des unter der Leitung von Korp. Stengel stehenden Orchesters. Den Höhepunkt des Abends bildete die Enthüllung des Jungwehrrbanners, wozu die gehaltvollen und passenden Worte des Kreischefs Rohner, sowie der anschliessend gespielte Bernermarsch beitrug, diesen Akt zu einer patriotischen Kundgebung zu gestalten.

Erhebliche Zeit beansprucht die Bekanntgabe der Kursresultate und die Auszeichnung derselben durch Anerkennungs-gaben, welche wiederum in generöser Weise aus Gönnerkreisen zur Verfügung gestellt wurden und für alle Sönder einen ehrenden Beweis ihres warmen Empfindens für die Jungwehrsache bilden. Aus der Rangliste ist zu entnehmen, dass auch die diesjährige Kurszeit gut ausgenützt wurde und dementsprechend recht befriedigende Leistungen zu verzeichnen sind. Die ersten Resultate belegen: Ernst Willy, Sektion Verkehrsschule, 149 Punkte Eisenring Paul, Sektion St. Gallen C, 146 Punkte Sutter Fritz, St. Georgen, 145 Punkte. Weiter fol-

gen: Killer, Verkehrsschule, Stadlin Franz, St. Gallen-Ost, Brunner O., St. Georgen, Breu Erwin, Ost, Ochsner A., Ochsner K., Verkehrsschule, und Gelb Osw., St. Gallen C.

Für die kantonale Jungwehrrleitung sprach deren Präsident, Wachtm. E. Gmür, Worte des Dankes und der Anerkennung für die hingebende Arbeit der Kursbesucher und würdigte besonders die geleisteten Dienste der Kreis- und Sektionsleiter und aller Instruierenden, damit die Hoffnung verbindend, für die Jungwehrtätigkeit auch fernerhin reges Interesse sowie stets arbeitsfreudige und pflichtbewusste Mitarbeiter zu finden.

Gesang- und Musikeinlagen nebst freien Produktionen vermochten nach Ablauf des offiziellen Teils des Abends die Jungwehrgemeinde noch manche Stunde zusammenzuhalten und allgemein kam zum Ausdruck, dass auch dieser Schlussanlass wiederum im Zeichen fröhlicher und geselliger Jugendstimmung stand.

Eingegangene Berichte. — Rapports reçus.

- Dezember 19.: Sektion Gossau-St. Gallen.
Kreis Lenzburg mit 9 Sektionen.
Sektionen Aarau und Anglikon.
G.-R. Kreis Reusstal, Brugg und Zurzach.
Kreis Weinland (Zürich) mit 11 Sektionen.
- Dezember 20.: G.-R. Kreis Zofingen und Baden-Limmattal.
Kreis St. Gallen Oberland mit 9 Sektionen.
- 22.: Kantonale G.-R. Luzern.
G.-R. Sektionen Aarau und Anglikon und Kreis Suhrental.
- 23.: Kreis Winterthur-West mit 6 Sektionen.
G.-R. Kreis Lenzburg, Laufenburg und Rheinfelden.
- 24.: Kreis Frick mit 6 Sektionen.
Baden-Reusstal mit 6 Sektionen.
G.-R. Kant. Zürich-Schaffhausen.
- 27.: G.-R. Kanton Aargau.
- 29.: Kanton Schwyz mit 3 Sektionen.
- 30.: G.-R. Kanton Bern.
- Januar 2.: Sektion Glarus.
Kreis Zürcher Oberland.

Zentralleitung Jungwehr:
Möckli, Adj.-Uof.

Arbeitskalender. Calendrier du travail.

Sektion Baden. Sonntag, den 18. Januar, 12 bis 16 Uhr. Winterschiessen im Bezirksschützenverband auf dem Schiessplatz in Fislisbach. 10 Schüsse auf 10er Scheibe. Doppel 3 Fr. 20 inkl. Munition und Zobig (Rippli mit Chrut, im «Rössli»). Zahlreiche Beteiligung erwartet.

Der Schützenmeister.

Donnerstag, den 22. Januar, 20.15 Uhr, im Hotel Waage: Vortrag von Herrn Oberst Bircher, Kdt. Inf.-Br. 12. Thema: Die Schlacht bei Tannenberg (auf die Schweiz übertragen). Für diesen speziell interessanten Vortrag erwarten wir Vollzähligkeit.

Der Präsident: O. Ziegler, Wachtm.

Vormerkung: Die ordentliche Generalversammlung findet Samstag, den 31. Januar, statt.

Schaffhausen. — 31. Januar/1. Februar Marschwettübung verbunden mit Winterschiessen. Wir verlangen, dass jeder Kamerad durch sein Erscheinen am Gelingen dieser Uebung mithilft.

Section de Neuchâtel.

- 16 janvier 20.15 h au Local, séance du Comité.
17 janvier 14—17 h au Stand, tir à 50 m, pistolet et fusil.
19 janvier 20 h au Collège des Parcs, gymnastique Juniors.
23 janvier 20.30 h au Local, séance du Comité d'organisation pour le Cinquantenaire.
26 janvier 20 h au Collège des Parcs, gymnastique Juniors.

Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürichsee r. Ufer. Samstag, den 24. Januar 1931, abends 7 Uhr, Generalversammlung im Vereinslokal «Blumental», Meilen. — Sonntag, den 1. Februar, Marschwettübung mit Ski (Riken-Tanzboden). — Sonntag, den 8. Februar, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Wilden Mann, Männedorf, Filmvortrag von Herrn Hptm. Vacano, Oerlikon: «Drei Jahre als Fliegerinstruktor in Bolivien».

Der Vorstand.